

# Halberstädter Volksstimme

Volksstimme vom 25.07.2014

## Beeindruckend genauer Blick

Mitarbeiter des Heineanums stellten ihre Lieblingsbilder der Sonderausstellung vor



Den Titel „Gezeichnet“ hat Eugen Kisselmann diesem Ölbild gegeben. Für Ralf Winkelmann ein besonderes Bild in der aktuellen Sonderausstellung des Heineanums. Foto: privat

Halberstadt (sc) Das Vogelkundemuseum Heineanum ist nicht nur für die Ausrichtung seiner alle zwei Jahr stattfindenden großen Vogel-Malerei-Ausstellung bekannt. Immer mal wieder organisieren die Mitarbeiter kleinere Sonderausstellungen.

Die aktuelle Exposition trägt den Namen „Inspiration Natur“ und zeigt Arbeiten des Malers Eugen Kisselmann. Noch bis zum 17. August kann man die faszinierenden Werke des 49-Jährigen im Obergeschoss des Städtischen Museums betrachten.

In loser Folge stellen Mitarbeiter des Heineanum-Teams daraus Bilder vor, die sie besonders beeindruckt. Heute: „Gezeichnet“, ein Bild, das Ralf Winkelmann auswählte. Er leistet Bundesfreiwilligendienst und schreibt dazu:

In diesem Bild zeigt uns Eugen Kisselmann ein Pferd. Ein Pferd, gezeichnet von der Hitze des Tages und gezeichnet vom Leben in einer kargen, fast unwirtlichen Gegend.

Bedeckt von zahlreichen Narben, Zeichen eines mühevollen Lebens, steht es regungslos, nur einen kleinen Schatten werfend, in einer von der heißen Sonne ausgetrockneten Wasserstelle.

Steht inmitten einer von der Sonne ausgedörrten, fast verbrannten Landschaft. Die hellen, beinahe schon grellen Farben, die der Künstler im Vordergrund verwendet hat, lassen mich

die gnadenlose Hitze spüren, der das Pferd ausgesetzt ist; zwingen mich fast, einen Schritt zurückzutreten, um ihr zu entgehen.

Ich stehe vor einem Bild, dessen Thema und dessen Farben mich einfach nicht loslassen. Ein Bild, das mich immer wieder in seinen Bann zieht.